

ÖKO-LAVAMAT 84740 update

Der umweltschonende Waschautomat

Benutzerinformation



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Benutzerinformation sorgfältig durch. Beachten Sie vor allem den Abschnitt „Sicherheit“ auf den ersten Seiten. Bewahren Sie bitte diese Benutzerinformation zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.



Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!**, **Vorsicht!**, **Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.



1. Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.
2. ...



Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.



Mit dem Kleeblatt sind Tipps und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält diese Benutzerinformation Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt „Was tun, wenn...“.

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, haben Sie jederzeit zwei Anlaufstellen, bei denen Ihnen weitergeholfen wird:

AEG DIRECT

- INFO SERVICES 01 80 - 555 4 555*

*(Telekom EUR 0,12/Min.)

Wir sind für Sie da:
montags bis freitags
8.00 bis 20.00 Uhr
samstags
10.00 bis 14.00 Uhr.

Hier erhalten Sie Antwort auf jede Frage, die die Ausstattung und den Einsatz Ihres Gerätes betrifft. Natürlich nehmen wir auch gerne Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Unser Ziel ist es, zum Nutzen unserer Kunden unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.

- Bei technischen Problemen steht Ihnen unser Werkskundendienst in Ihrer Nähe jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Abschnitt „Kundendienststellen“). Beachten Sie dazu auch den Abschnitt „Service“.

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier.
Wer ökologisch denkt, handelt auch so ...

Inhalt

Gebrauchsanweisung	6
Sicherheit	6
Entsorgung	8
Umwelttipps	8
Gerätebeschreibung	9
Vorderansicht	9
Schublade für Wasch- und Pflegemittel	9
Bedienblende	10
Programmwähler	10
Programmzusatz-Tasten	12
Programmierbare Funktionen	13
Verbrauchswerte und Zeitbedarf	14
Laufzeit-Anzeige	15
Was bedeutet „UPDATE“?	15
Wasserschutz Aqua Control + Aqua Alarm	15
Vor dem ersten Waschen	16
Waschgang vorbereiten	16
Wäsche sortieren und vorbereiten	16
Wäschearten und Pflegekennzeichen	17
Wasch- und Pflegemittel	18
Welches Wasch- und Pflegemittel?	18
Wieviel Wasch- und Pflegemittel?	18
Wasserenthärter	18
Waschgang durchführen	19
Kurzanleitung	19
Waschprogramm einstellen	20
Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen	21
Zeitvorwahl/Einweichdauer einstellen	22
Einfülltür öffnen und schließen	23
Wäsche einfüllen	23
Wasch-/Pflegemittel zugeben	24
Waschprogramm starten	25

Ablauf des Waschprogramms	26
Waschgang beendet/Wäsche entnehmen	27
Programmtabellen	28
Waschen	28
Separates Spülen/Weichspülen/Stärken/Imprägnieren	29
Separates Schleudern	29
Reinigen und Pflegen	30
Bedienblende	30
Waschmittelschublade	30
Waschtrommel	31
Einfülltür	31
Was tun, wenn...	32
Störungsbehebung	32
Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist	36
Notentleerung durchführen	37
Laugenpumpe	38
Notentriegelung der Einfülltür	39
Zusätzlicher Spülgang (SPÜLEN+)	40
Laugenabkühlung	41
Zusätzlicher Spülgang und Laugenabkühlung	41
Variomatic-Lockerschleudern	42
Programmsicherung	43
Kindersicherung	44
Aufstell- und Anschlussanweisung	45
Sicherheitshinweise für die Installation	45
Aufstellung des Gerätes	46
Gerät transportieren	46
Transportsicherung entfernen	46
Aufstellort vorbereiten	48
Aufstellung auf einem Betonsockel	48
Aufstellung auf schwingenden Böden	48
Unebenheiten des Bodens ausgleichen	49

Elektrischer Anschluss	50
Wasseranschluss	50
Zulässiger Wasserdruck	50
Wasserzulauf	51
Wasserablauf	52
Förderhöhen über 1 m	53
Technische Daten	53
Abmessungen	53
Garantiebedingungen	54
Kundendienststellen	56
Stichwortverzeichnis	62
Service	63

Gebrauchsanweisung



Sicherheit

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlasst, Sie mit den nachfolgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Beachten Sie die **„Aufstell- und Anschlussanweisung“** weiter hinten in dieser Benutzerinformation.
- Bei Geräteanlieferung in Wintermonaten mit Minustemperaturen: Waschautomat vor Inbetriebnahme für 24 Stunden bei Raumtemperatur lagern.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Waschautomat ist nur zum Waschen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt. Wird das Gerät zweckentfremdet eingesetzt oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Waschautomaten sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Die Wäsche darf keine entflammaren Lösungsmittel enthalten. Beachten Sie dies auch beim Waschen vorgereinigter Wäsche.
- Benutzen Sie den Waschautomaten nicht zur chemischen Reinigung.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur dann im Waschautomaten benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.
- Verwenden Sie nur Wasser aus der Wasserleitung. Verwenden Sie Regen- oder Brauchwasser nur dann, wenn es die Anforderungen nach DIN 1986 und DIN 1988 erfüllt.
- Frostschäden fallen nicht unter Garantie! Wenn der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum steht, muss bei Frostgefahr eine Notentleerung durchgeführt werden (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen“).

Sicherheit von Kindern

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen – es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschließen.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern.
- Bei der Entsorgung des Waschautomaten: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloss, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie Stecker und Restleitung. Spielende Kinder können sich dadurch nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Waschautomaten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Nehmen Sie den Waschautomaten niemals in Betrieb, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder Sockelbereich so beschädigt sind, dass das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Schalten Sie vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten den Waschautomaten aus. Zusätzlich Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder – bei Festanschluss – LS-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder Schraubsicherung ganz herausdrehen.
- Bei Betriebspausen das Gerät vom Stromnetz trennen und Wasserhahn schließen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden. **Brandgefahr durch Überhitzung!**
- Spritzen Sie den Waschautomaten nicht mit einem Wasserstrahl ab. Stromschlaggefahr!
- Bei Waschprogrammen mit hohen Temperaturen wird das Glas in der Einfülltür heiß. Nicht berühren!
- Lassen Sie die Waschlauge vor Notentleerung des Gerätes, vor Reinigung der Laugenpumpe oder vor Notöffnung der Einfülltür abkühlen.

- Kleintiere können Stromleitungen und Wasserschläuche anfressen. Stromschlaggefahr und Gefahr von Wasserschäden! Kleintiere vom Waschautomaten fernhalten.



Entsorgung

Verpackungsmaterial entsorgen!

Entsorgen Sie die Verpackung Ihres Waschautomaten sachgerecht. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- Kunststoffteile sind mit international genormten Abkürzungen gekennzeichnet:
 - >PE< für Polyethylen, z. B. Verpackungsfolien
 - >PS< für Polystyrol, z. B. Polsterteile (grundsätzlich FCKW-frei)
 - >POM< für Polyoxymethylen, z. B. Kunststoffklammern
- Kartonteile sind aus Altpapier hergestellt und sollten der Altpapier-sammlung mitgegeben werden.

Altgerät entsorgen!

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler.

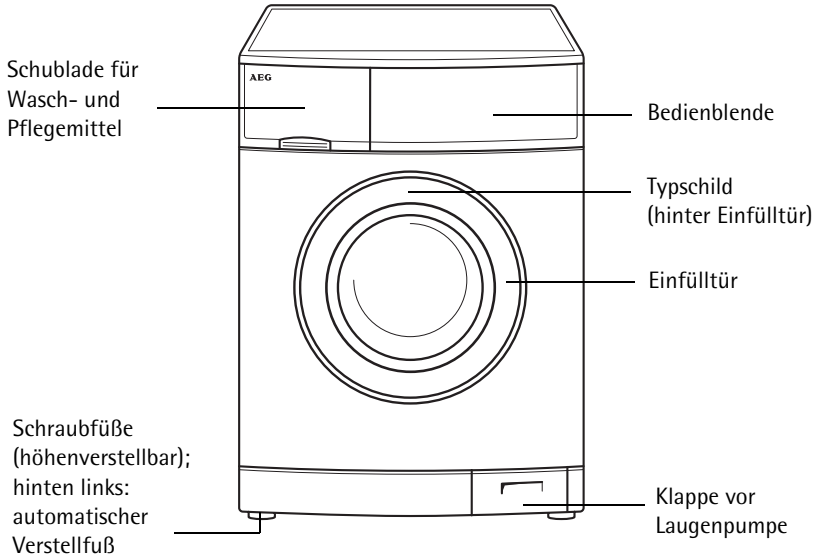


Umwelttipps

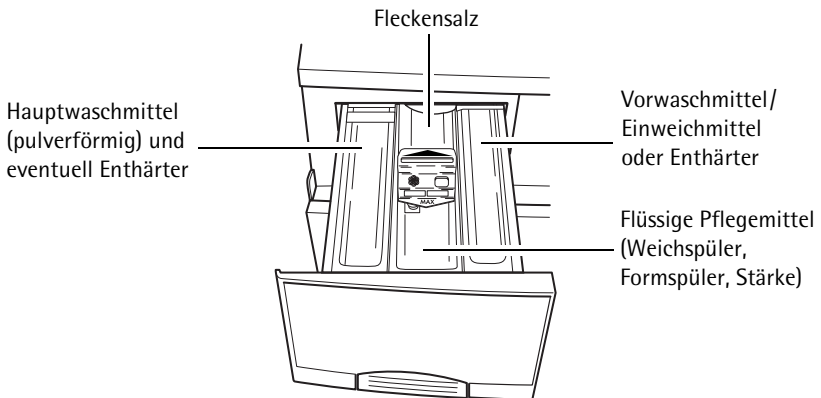
- Bei durchschnittlich verschmutzter Wäsche kommen Sie ohne Vorwaschgang oder Einweichen aus. So sparen Sie Waschmittel, Wasser und Zeit (und schonen die Umwelt!).
- Besonders sparsam arbeitet der Waschautomat dann, wenn Sie die angegebenen Füllmengen ausnutzen.
- Dosieren Sie bei kleinen Mengen nur die Hälfte bis zwei Drittel der empfohlenen Waschmittelmenge.
- Durch gezielte Vorbehandlung von Flecken und Anschmutzungen können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.
- Oft kann auf Weichspüler verzichtet werden. Versuchen Sie es einmal! Wenn Sie einen Trockner benutzen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.
- Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II, siehe „Wasch- und Pflegemittel“) sollten Sie Wasserenthärter einsetzen. Das Waschmittel kann dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosiert werden.

Gerätebeschreibung

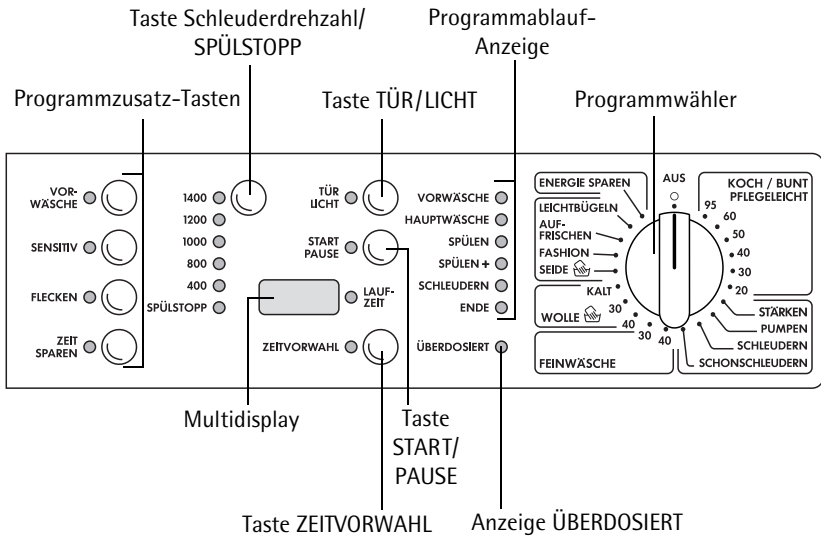
Vorderansicht



Schublade für Wasch- und Pflegemittel



Bedienblende



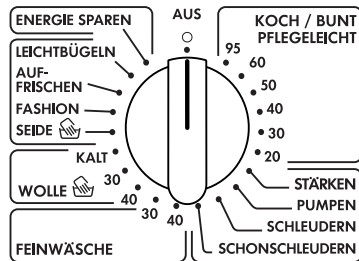
Programmwähler

Der Programmwähler bestimmt die Art des Waschganges (z. B. Wasserstand, Trommelbewegung, Anzahl der Spülgänge, Schleuderdrehzahl) entsprechend der zu behandelnden Wäscheart, sowie die Laugentemperatur.

AUS

Schaltet den Waschautomaten aus, auf allen anderen Positionen ist eingeschaltet.

Zum Korrigieren von versehentlich gewählten Programmeinstellungen den Programmwähler in die Stellung AUS drehen. Der Ausgangszustand ist wieder hergestellt.



KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT

Waschprogramm von 20 °C bis 95 °C universell für Koch-/Buntwäsche (Baumwolle/Leinen), Pflegeleicht (Mischgewebe, z.B. Baumwolle/Polyester) und Synthetics einsetzbar. Das Waschprogramm passt sich an die unterschiedlichen Gewebeanlagen und Füllmengen an. Bei überwiegend Baumwolle/Leinen wird ein Programm für Koch-/Buntwäsche durchgeführt, bei überwiegend Synthetics ein Programm für pflegeleichte Wäsche. Bei reiner Pflegeleichtbeladung sollte die Füllmenge 2,5 kg nicht überschreiten, um einer erhöhten Knitterbildung vorzubeugen.

STÄRKEN

Separates Stärken, separates Weichspülen, separates Imprägnieren von feuchter Wäsche (1 Spülgang, flüssiges Pflegemittel aus Einspülfach  wird eingespült, Schleudern).

Sofern ein separater Spülgang benötigt wird, kann dieser ebenfalls durchgeführt werden. In diesem Fall einfach kein Pflegemittel in das Einspülfach geben.

PUMPEN

Abpumpen des Wassers nach einem Spülstopp (ohne Schleudern).



Spülstopp bedeutet: Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.

SCHLEUDERN


Abpumpen des Wassers nach einem Spülstopp und Schleudern, bzw. separates Schleudern von handgewaschener Koch-/Buntwäsche und pflegeleichter Wäsche.


SCHONSCHLEUDERN

Abpumpen des Wassers nach einem Spülstopp und schonendes Schleudern, bzw. separates schonendes Schleudern von empfindlichen Textilien (Feinwäsche, Wolle) bei niedrigerer Drehzahl.

FEINWÄSCHE

Waschprogramm für Feinwäsche bei 30 °C oder 40 °C.

WOLLE /  (Handwäsche)

Waschprogramm (kalt bis 40 °C) für maschinenwaschbare Wolle sowie für handwaschbare Wolltextilien mit dem Pflegekennzeichen  (Handwäsche).

SEIDE / (Handwäsche)

Waschprogramm bei 30 °C für hand- und maschinenwaschbare Seide.



Da es sich bei Seide um eine sehr empfindliche Textilie handelt, empfehlen wir, nach Möglichkeit nur ein Kleidungsstück zu waschen und keinesfalls mit anderen, rauhen Textilien zusammen zu waschen. Für extrem empfindliche Seidentextilien kann über die Taste ZEIT SPAREN eine noch sanftere Behandlung erreicht werden.

FASHION

Besonders schonendes Spezialprogramm bei 40 °C für moderne Textilien, wie z.B. Viskose, Modal, Cupro, Lyocell, mit sanfterer Behandlung als im Programm FEINWÄSCHE und intensiverer Reinigungswirkung als in den Handwaschprogrammen.

AUFFRISCHEN

Ca. 20-minütiges Spezialprogramm bei 30 °C zum kurzen Durchwaschen von Textilien, wie z.B. einmal getragene, gering verschmutzte Sportbekleidung.

LEICHTBÜGELN

Waschprogramm bei 40 °C für pflegeleichte Textilien, die im Anschluss an dieses Programm nur noch leicht oder gar nicht gebügelt werden müssen.



ENERGIE SPAREN

Besonders energie- und wassersparendes Waschprogramm bei ca. 60 °C für leicht bis normal verschmutzte Koch-/Buntwäsche (Baumwolle/Leinen) mit verlängerter Waschzeit.

Programmzusatz-Tasten

Die Programmzusatz-Tasten dienen dazu, das Waschprogramm dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anzupassen. Für normal verschmutzte Wäsche sind Programmzusätze wie VORWÄSCHE und FLECKEN nicht nötig.

Je nach Programm sind verschiedene Funktionen miteinander kombinierbar.

VORWÄSCHE (Vorwäsche/Einweichen)

Kaltes Vorwaschen vor dem automatisch folgenden Hauptwaschgang. Mit Taste ZEITVORWAHL wird die Vorwäsche zum warmen Einweichen.




SENSITIV

Spezieller Programmmzusatz mit deutlich erhöhter Spülwirkung (zusätzlicher Spülgang) bei gleichzeitig verbesserter Gewebeschonung (verringerte Trommelbewegung). Ideal, wenn häufig gewaschen werden muss, z.B. bei Übersensibilität der Haut. SPÜLEN+ ist zusätzlich noch anwählbar.

FLECKEN

Zum Behandeln stark verschmutzter oder verfleckter Wäsche. (Flecken-salz oder -tabs werden zeitoptimiert während des Programmablaufs eingespült.)



Bei Einstellung WOLLE/ (Handwäsche) sind die Programmmzusätze über die Tasten nicht anwählbar.

ZEIT SPAREN

Verkürztes Waschprogramm für leichter verschmutzte Wäsche, beim Programm KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT in drei Stufen, bei anderen Programmen zweistufig wählbar.

Programm	Programmdauer		
	Ohne ZEIT SPAREN	Mit ZEIT SPAREN	
		Taste 1x drücken	Taste 2x drücken
KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT bei 60 °C	119 Min	91 Min	63 Min
Andere Programme, z.B. FEINWÄSCHE bei 30 °C	68 Min	52 Min	-

Programmierbare Funktionen

Die programmierbaren Funktionen Zusätzlicher Spülgang (SPÜLEN+), Laugenabkühlung und Variomatik-Lockerschleudern sind im Kapitel „Was tun, wenn...“ beschrieben.

Verbrauchswerte und Zeitbedarf

Die Werte für ausgewählte Programme in der folgenden Tabelle wurden unter Normbedingungen ermittelt. Die Verbrauchswerte hängen außer von den gewählten Einstellungen (Zusatzfunktionen) auch von äußeren Bedingungen, wie z.B. Wassertemperatur oder verwendetes Waschmittel, ab. Für den Betrieb im Haushalt geben sie dennoch eine hilfreiche Orientierung.

Programmwähler (Temperatur)	Textilart	Füll- menge in kg	Wasser in Liter	Energie in kWh	Zeit in Minuten
ENERGIE SPAREN ¹⁾	Baumwolle	5	39	0,85	120
KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT 95	Baumwolle	5	42	1,80	148
KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT 60	Baumwolle	5	42	0,95	119
KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT 40	Baumwolle	5	49	0,55	116
KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT 60 ZEIT SPAREN (1x drücken) ¹⁾	Synthetics	2,5	48	0,70	91
KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT 40 ZEIT SPAREN (1x drücken) ¹⁾	Synthetics	2,5	48	0,50	88
KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT 40 ZEIT SPAREN (2x drücken)	Synthetics	2,5	42	0,50	59
FEINWÄSCHE 30	Synthetics	2,5	54	0,35	68
WOLLE /  (Handwäsche) 30		2	42	0,16	35

1) **Hinweis:** Programmeinstellung für Prüfungen nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456.

Laufzeit-Anzeige



Die Laufzeiten der Waschprogramme sind abhängig von den Waschgewohnheiten und Umgebungsbedingungen am Aufstellort. So können z. B. Wäscheart und -menge, Art des Waschmittels, Wasser- und Raumtemperatur etc. die Dauer des Waschprogramms beeinflussen.



● LAUFZEIT

Was bedeutet „UPDATE“?

Die Waschprogramme Ihres Waschautomaten werden von einer Software gesteuert.

Neuartige Textilien oder neue Waschmittel könnten zukünftig neue Waschprogramme erfordern. Die Software kann meist daraufhin angepasst werden.


Für weitere Informationen zum „update“ wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Wasserschutz Aqua Control + Aqua Alarm

Bei Schäden am Zulaufschlauch blockiert das System direkt am Wasserhahn den weiteren Wasserzulauf zum Gerät.

Sollte einmal an anderer Stelle Wasser auslaufen, pumpt die Entleerungspumpe automatisch ab – auch bei abgeschaltetem Gerät. Der Waschautomat muss lediglich ans Stromnetz angeschlossen sein. Wenn das Wasserschutzsystem anspricht, ertönt gleichzeitig ein Warnsignal.

Vor dem ersten Waschen

-  Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch (KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT 95, mit halber Waschmittelmenge).
Dadurch werden fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter entfernt.

Waschgang vorbereiten

Wäsche sortieren und vorbereiten

- Wäsche gemäß Pflegekennzeichen sortieren (siehe „Wäschearten und Pflegekennzeichen“).
- Taschen leeren.
- Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw.) entfernen.
- Zur Verhinderung von Wäschebeschädigungen und Wäscheknäueln: Reißverschlüsse schließen, Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen, lose Bänder, etwa von Schürzen, zusammenbinden.
- Kleidung aus doppelschichtigem Gewebe wenden (Schlafsack, Anorak usw.).
- Bei gewirkten farbigen Textilien sowie Wolle und Textilien mit aufgesetztem Schmuck: Innenseite nach außen wenden.
- Kleine und empfindliche Stücke (Babysöckchen, Strumpfhosen, Büstenhalter usw.) in einem Wäschenetz, einem Kissen mit Reißverschluss oder in größeren Socken waschen.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Metallröllchen oder gratige Kunststoffröllchen entfernen oder diese in ein Netz oder einen Beutel einbinden. Für Schäden können wir keine Haftung übernehmen.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht gemeinsam in einen Waschgang. Weiße Wäsche verfärbt bzw. vergraut sonst.
- Neue farbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuss. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser separat.
- Kleine und große Wäschestücke mischen! Damit verbessert sich die Waschwirkung und die Wäsche wird beim Schleudern günstiger verteilt.
- Wäsche vor dem Einfüllen in den Waschautomaten auflockern.
- Wäsche auseinandergefaltet in die Trommel einfüllen.
- Pflegehinweise „separat waschen“ und „mehrmals separat waschen“ beachten!

Wäschearten und Pflegekennzeichen

Die Pflegekennzeichen helfen bei der Wahl des richtigen Waschprogramms. Die Wäsche sollte nach Art und Pflegekennzeichen sortiert werden. Die Temperaturangaben in den Pflegekennzeichen sind jeweils Maximalangaben.

Kochwäsche

Textilien aus Baumwolle (Cotton) und Leinen mit diesem Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung und hohen Temperaturen. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT.

Buntwäsche

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesen Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT.

Pflegeleichte Wäsche

Textilien wie ausgerüstete Baumwolle, Baumwollmischgewebe und Synthetics mit diesen Pflegekennzeichen verlangen nach einer mechanisch milderen Behandlung. Für diese Wäscheart stehen die Programme KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT und LEICHTBÜGELN zur Verfügung.



Feinwäsche


Textilien wie Schichtfasern, Mikrofasern, Synthetics und Gardinen mit diesem Pflegekennzeichen brauchen eine schonende Behandlung. Für diese Wäschearten eignet sich das Programm FEINWÄSCHE.

Viskose

Moderne Textilien wie Viskose, Cupro, Lyocell, Modal u.ä. benötigen eine besonders schonende Behandlung. Für diese Wäschearten eignet sich das Programm FASHION.

Wolle, Seide und besonders empfindliche Wäsche

Textilien wie Wolle, Wollgemische und Seide mit diesen Pflegekennzeichen sind besonders empfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für Textilien dieser Art eignen sich die Programme WOLLE/ (Handwäsche) und SEIDE/ (Handwäsche).

Achtung! Textilien mit Pflegekennzeichen  (Nicht waschen!) dürfen nicht im Waschautomaten gewaschen werden!

Wasch- und Pflegemittel

Welches Wasch- und Pflegemittel?

Nur Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sind. Grundsätzlich die Angaben der Hersteller beachten.

Wieviel Wasch- und Pflegemittel?

Die Menge der einzusetzenden Mittel ist abhängig:

- vom Verschmutzungsgrad der Wäsche
- vom Härtebereich des Leitungswassers
- von der Füllmenge



Wenn der Waschmittelhersteller keine Dosierangabe für Minderbeladungen macht, bei halber Beladung ein Drittel weniger, bei Kleinstbeladungen sowie bei LEICHTBÜGELN nur die Hälfte der Waschmittelmenge zugeben, die für eine volle Beladung empfohlen wird.

Bitte die Anwendungs- und Dosierangaben der Wasch- und Pflegemittelhersteller beachten.

Wasserenthärter

Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II) sollte Enthärter eingesetzt werden. Herstellerangaben beachten! Waschmittel dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosieren. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.



Da der Wasserenthärter vor dem Hauptwaschmittel eingespült wird (Wasservorenthärtung), genügen achtzig Prozent der auf der Verpackung angegebenen Menge an Enthärter.

Angaben der Wasserhärte

Härtebereich	Wasserhärte in °dH (Grad deutscher Härte)	Wasserhärte in mmol/l (Millimol pro Liter)
I – weich	0 - 7	bis 1,3
II – mittelhart	7 - 14	1,3 - 2,5
III – hart	14 - 21	2,5 - 3,8
IV – sehr hart	über 21	über 3,8

Waschgang durchführen

Kurzanleitung

Ein Waschgang verläuft in folgenden Schritten:

- ☞ **1.** Das richtige Waschprogramm einstellen:
 - Programm und Temperatur mit dem Programmwähler einstellen
 - eventuell Programmzusatz wählen
- 2.** Eventuell Schleuderdrehzahl ändern/SPÜLSTOPP wählen.
- 3.** Eventuell ZEITVORWAHL einstellen.
- 4.** Einfülltür öffnen, Wäsche einfüllen.
- 5.** Einfülltür schließen.
- 6.** Wasch-/Pflegemittel zugeben.
- 7.** Waschprogramm mit Taste START/PAUSE starten.

Nach Ablauf des Waschprogramms:

Achtung! Endete der Waschgang mit Spülstopp, vor dem Öffnen der Einfülltür PUMPEN, SCHLEUDERN oder SCHONSCHEUDERN durchführen.

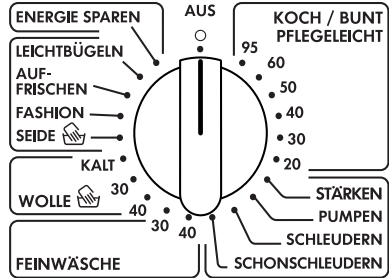
- 8.** Einfülltür öffnen, Wäsche entnehmen.
- 9.** Waschautomat ausschalten: Programmwähler auf AUS stellen.

Waschprogramm einstellen

i Geeignetes Programm, richtige Temperatur und möglichen Programmzusatz für die jeweilige Wäscheart siehe „Programmtabellen“.

1. Mit dem Programmwähler gewünschtes Waschprogramm und Temperatur einstellen.

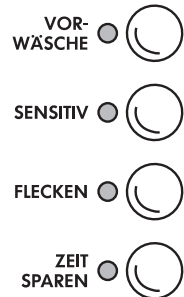
Im Multidisplay wird die voraussichtliche Dauer des eingestellten Programms in Minuten angezeigt.



2. Eventuell Programmzusatz-Taste(n) betätigen:

Die Anzeige des gewählten Programmzusatzes leuchtet.

- Zum Umwählen eine andere Taste drücken.
- Zum Abwählen Taste noch einmal drücken.



Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen



Eventuell Schleuderdrehzahl für das Endschleudern ändern/SPÜLSTOPP wählen:

Taste Schleuderdrehzahl/SPÜLSTOPP so oft drücken, bis Anzeige der gewünschten Schleuderdrehzahl (bzw. von SPÜLSTOPP) leuchtet.

Wird SPÜLSTOPP gewählt, bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.

1400 ●



1200 ●

1000 ●



800 ●

400 ●

SPÜLSTOPP ●



Wenn Sie die Schleuderdrehzahl nicht ändern, wird das Endschleudern je nach Waschprogramm automatisch angepasst:

- | | |
|---|-----------------------------|
| – KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT | 1400 Umdrehungen pro Minute |
| – ENERGIE SPAREN | 1400 Umdrehungen pro Minute |
| – FEINWÄSCHE | 1200 Umdrehungen pro Minute |
| – WOLLE/  (Handwäsche) | 1200 Umdrehungen pro Minute |
| – SEIDE/  (Handwäsche) | 1200 Umdrehungen pro Minute |
| – FASHION | 1200 Umdrehungen pro Minute |
| – LEICHTBÜGELN | 1200 Umdrehungen pro Minute |

Die Drehzahl für das Zwischenschleudern ist vom gewählten Programm abhängig und kann nicht verändert werden.

Zeitvorwahl/Einweichdauer einstellen

Zeitvorwahl

Die Taste ZEITVORWAHL ermöglicht es, den Start eines Waschprogramms um 1 bis maximal 19 Stunden aufzuschieben.

1. Waschprogramm wählen.
2. Taste ZEITVORWAHL drücken.
3. Taste START/PAUSE drücken.



Bei gewähltem Startaufschub leuchtet die Anzeige ZEITVORWAHL.

Drücken Sie die Taste ZEITVORWAHL so oft, bis im Multidisplay der gewünschte Startaufschub erscheint, z. B. in der Form **12h** für einen Aufschub des Programmstarts von 12 Stunden. Wird **19h** angezeigt und Sie drücken ein weiteres Mal, ist die Zeitvorwahl wieder aufgehoben. Es erscheint die Laufzeit des eingestellten Waschprogramms (Anzeige in Minuten, z. B. **120**).

Die eingestellte Zeitvorwahl kann auch aufgehoben werden, indem der Programmwähler auf die Position AUS gestellt wird.

Einweichdauer

Bei gedrückter Taste VORWÄSCHE können Sie mit der Taste ZEITVORWAHL die Einweichdauer um 1 bis maximal 19 Stunden verlängern.

1. Taste VORWÄSCHE drücken.
2. Taste ZEITVORWAHL drücken.
Einweichen ist eingestellt, die Anzeige LAUFZEIT leuchtet.
Die Einweichdauer beträgt jetzt ca. 1 Stunde.
3. Durch erneutes Drücken der Taste ZEITVORWAHL läßt sich die Einweichdauer stundenweise verlängern.
Die Anzeigen LAUFZEIT und ZEITVORWAHL leuchten.

Einfülltür öffnen und schließen

- ☞ Öffnen: Taste TÜR/LICHT drücken. Einfülltür springt auf.
- ☞ Schließen: Einfülltür fest zudrücken



Die Anzeige TÜR/LICHT zeigt bei eingeschaltetem Gerät an, ob die Einfülltür geöffnet werden kann:

- grün: Tür kann geöffnet werden (nicht wenn Programmsicherung aktiviert ist, siehe dazu Abschnitt „Programmsicherung“)
- aus: Tür kann momentan nicht geöffnet werden
- rot: Tür ist offen

- i** Bei geöffneter Einfülltür ist die Waschtrommel beleuchtet. Die Beleuchtung erlischt automatisch nach ca. 3 Minuten.

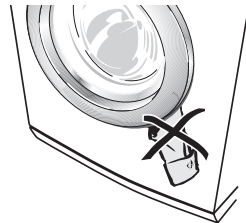
Wäsche einfüllen

- i** Maximale Füllmengen siehe „Programmtabellen“. Hinweise zur richtigen Vorbereitung der Wäsche siehe „Wäsche sortieren und vorbereiten“.

- ☞ 1. Wäsche nach Art und Farbe sortieren und vorbereiten.
- 2. Einfülltür öffnen: Taste TÜR/LICHT drücken. Tür springt auf.
- 3. Wäsche einfüllen.

Achtung! Beim Schließen der Tür keine Wäschestücke einklemmen! Textilien und Gerät könnten Schaden nehmen!

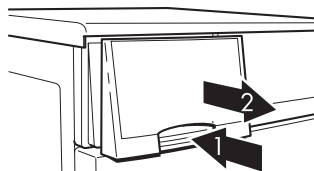
- 4. Einfülltür fest schließen.



Wasch-/Pflegemittel zugeben

i Hinweise zu Wasch- und Pflegemitteln siehe Abschnitt „Wasch- und Pflegemittel“.

- 1.** Waschmittelschublade öffnen: in die Klappe unten an der Schublade hineingreifen (1), Schublade bis zum Anschlag herausziehen (2).



- 2.** Wasch-/Pflegemittel einfüllen.

Fach für Fleckensalz/-tabs
(nur für Programmzusatz FLECKEN)

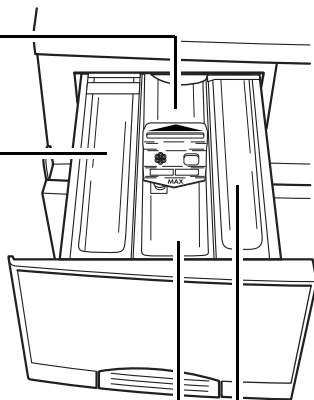
Fach für pulverförmiges Hauptwaschmittel/Tabs
(Wenn Sie Wasserenthärter benutzen und das rechte Fach für das Vorwasch-/Einweichmittel benötigen, den Wasserenthärter auf das Hauptwaschmittel in dieses Fach geben.)

Fach für flüssige Pflegemittel
(Weichspüler, Formspüler, Stärke)

Achtung! Fach höchstens bis zur Marke MAX füllen. Dickflüssige Mittel eventuell bis zur Marke MAX verdünnen, pulverförmige Stärke auflösen.

Hinweis: Eine geringe Menge Restwasser im Fach für flüssige Pflegemittel ist normal und beeinträchtigt nicht das Spülergebnis.

**Fach für Vorwaschmittel/Einweichmittel
oder für Wasserenthärter**



- 3.** Schublade ganz hineinschieben.

i **Bei Verwendung von Flüssigwaschmitteln/Tabs:** Flüssigwaschmittel bzw. Tabs mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierbehältern zugeben. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

Waschprogramm starten

1. Kontrollieren, ob der Wasserhahn geöffnet ist.
2. Waschprogramm starten: Taste START/PAUSE drücken. Das Waschprogramm wird gestartet, bzw. startet nach Ablauf der eingestellten Zeitvorwahl.



- i** Blinkt die Anzeige TÜR/LICHT beim Drücken der Taste START/PAUSE rot, so ist die Einfülltür nicht richtig geschlossen. Einfülltür fest zudrücken und Taste START/PAUSE nochmals drücken.

bei eingestellter Zeitvorwahl:

Die eingestellte Zeitvorwahl läuft ab, im Multidisplay wird die verbleibende Zeit bis zum Programmstart (jeweils in vollen Stunden) angezeigt. Während dieser Zeit können Sie Wäsche nachlegen oder die Zeitvorwahl ändern bzw. abrechen.

- Wäsche nachlegen: Taste START/PAUSE drücken, die Einfülltür lässt sich öffnen. Danach Tür schließen und wieder Taste START/PAUSE drücken.
- Zeitvorwahl ändern bzw. abrechen: Taste ZEITVORWAHL so oft drücken, bis die gewünschte Zeit angezeigt wird; bei Anzeige der Programmlaufzeit (Anzeige in Minuten, z. B. 120) startet das Waschprogramm sofort.

Ablauf des Waschprogramms

Programmablauf-Anzeige

Vor dem Start werden die auszuführenden Programmschritte durch die Programmablauf-Anzeige angezeigt. Während des Waschprogramms wird der aktuelle Programmschritt angezeigt.

- VORWÄSCHE ●
- HAUPTWÄSCHE ●
- SPÜLEN ●
- SPÜLEN + ●
- SCHLEUDERN ●
- ENDE ●

Multidisplay

Die zu erwartende Restlaufzeit (in Minuten) wird bis zum Programmende im Multidisplay angezeigt.



● LAUFZEIT



Die Restlaufzeit kann sich während des Waschvorgangs verlängern oder kurz stehen bleiben, da sich das Waschprogramm an unterschiedliche Bedingungen beim Waschen anpasst (z.B. Wäscheart und -menge, Unwuchterkennung beim Schleudern, Sonderspülgang etc.).

Schleuderdrehzahl ändern

Während des Waschprogramms kann die Schleuderdrehzahl noch geändert oder SPÜLSTOPP eingestellt werden. Andere Einstellungen können nicht geändert werden.



Programm abbrechen

Zum vorzeitigen Abbruch des Waschprogramms den Programmwähler auf AUS drehen.




Mit der Taste START/PAUSE kann das Waschprogramm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden.

Waschgang beendet/Wäsche entnehmen

Nachdem ein Waschprogramm beendet ist, leuchtet ENDE auf der Programmablauf-Anzeige.

- Wenn Programm LEICHTBÜGELN gewählt war, erfolgt nach Programmende eine Knitterschutzphase von ca. 30 Minuten. Das Multidisplay zeigt dabei noch eine Restzeit (z. B. 1 Minute) an und die Anzeige ENDE leuchtet. Während der Knitterschutzphase können Sie jederzeit die Einfülltür öffnen und die Wäsche herausnehmen.
- Wenn SPÜLSTOPP gewählt war, blinkt die Anzeige neben der Taste START/PAUSE.

-  **1.** Nach einem Spülstopp muss zuerst das Wasser abgepumpt werden:
- Entweder Taste START/PAUSE drücken (Wasser wird abgepumpt und die Wäsche entsprechend dem abgelaufenen Programm geschleudert; mit Taste Schleuderdrehzahl/SPÜLSTOPP kann die Schleuderdrehzahl auch während des Schleuderns noch geändert werden),
oder
 - Programmwähler auf PUMPEN drehen, und Taste START/PAUSE drücken (das Wasser wird ohne Schleudern abgepumpt),
oder
 - Programmwähler auf SCHLEUDERN oder SCHONSCHEUDERN drehen, und Taste START/PAUSE drücken (Wasser wird abgepumpt und die Wäsche geschleudert oder schonend geschleudert).

Nach Ende dieses Programmschritts leuchtet die Anzeige ENDE.

2. Einfülltür öffnen.

Sobald die Anzeige neben der Taste TÜR/LICHT grün leuchtet, kann die Einfülltür geöffnet werden (nicht wenn Programmsicherung aktiviert ist, siehe dazu „Programmsicherung“).

3. Wäsche entnehmen.

4. Programmwähler auf AUS drehen.

5. Nach dem Waschen die Waschmittelschublade etwas herausziehen, damit sie austrocknen kann. Einfülltür nur anlehnen, damit der Waschautomat auslüften kann.



Leuchtet die Anzeige ÜBERDOSIERT, so wurde im abgelaufenen Waschprogramm zuviel Waschmittel verwendet. Beim nächsten Waschen Dosierungsangaben des Waschmittel-Herstellers sowie Füllmenge beachten!
















ÜBERDOSIERT ●

Achtung! Wird der Waschautomat längere Zeit nicht benutzt: Wasserhahn schließen und Waschautomaten vom Stromnetz trennen. (Wasserschutz Aqua Control mit Aqua Alarm arbeitet nicht bei unterbrochener Stromzufuhr.)

Programmtabellen

Waschen

Im folgenden werden nicht alle möglichen, sondern nur die im Alltagsbetrieb gebräuchlichen und sinnvollen Einstellungen aufgeführt.

Wäscheart, Pflegekennzeichen	max. Füllmenge ¹⁾ (Trockengewicht) ²⁾	Programmwähler Temperatur [in °C]	mögliche Programm- zusätze
Koch-/Buntwäsche ³⁾  	5 kg	ENERGIE SPAREN 60	VORWÄSCHE SENSITIV FLECKEN ZEIT SPAREN
Koch-/Buntwäsche   	5 kg	KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT 20 bis 95	VORWÄSCHE SENSITIV FLECKEN ZEIT SPAREN
	2,5 kg	AUFFRISCHEN 30	
Pflegeleicht ³⁾   	2,5 kg	KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT 20 bis 60	VORWÄSCHE SENSITIV FLECKEN ZEIT SPAREN
	1 kg	LEICHTBÜGELN ⁴⁾ 40	VORWÄSCHE FLECKEN ZEIT SPAREN
	2,5 kg	AUFFRISCHEN 30	
Feinwäsche 	2,5 kg (bzw. 15-20m ² Gardinen)	FEINWÄSCHE 30, 40	VORWÄSCHE FLECKEN ZEIT SPAREN
	2,5 kg	FASHION 40	
Wolle/Handwäsche   	2 kg	WOLLE/  KALT bis 40	
Seide/Handwäsche 	1 kg	SEIDE/  30	ZEIT SPAREN

- 1) Die Füllmengenmittlung erfolgt nach EN 60456 Standardload.
- 2) Ein 10-Liter-Eimer fasst etwa 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).
- 3) Programmeinstellungen für Prüfungen nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456 sind im Kapitel „Verbrauchswerte und Zeitbedarf“ beschrieben.
- 4) Nur bei Einhaltung der Füllmenge von 1 kg (etwa 5 bis 7 pflegeleichte Herren-oberhemden) werden Knitterfalten in der Wäsche weitgehend vermieden.

Separates Spülen/Weichspülen/Stärken/Imprägnieren

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programmwähler
Koch-/Buntwäsche	5kg	STÄRKEN
Wolle/Handwäsche	2kg	STÄRKEN + Taste ZEIT SPAREN

Separates Schleudern

Wäscheart	Max. Füllmenge (Trockengewicht)	Programmwähler
Koch-/Buntwäsche	5kg	SCHLEUDERN
Pflegeleicht	2,5kg	
Feinwäsche	2,5kg	SCHONSCHEUDERN
Wolle/Handwäsche	2kg	
Seide	1kg	

Reinigen und Pflegen

Bedienblende

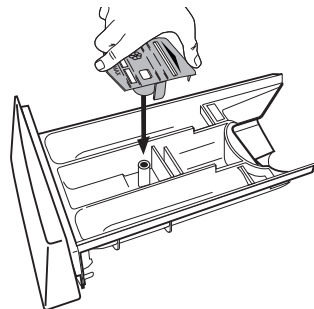
Achtung! Keine Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung von Blenden- und Bedienteilen benutzen.

- ☞ Bedienblenden mit einem feuchten Tuch abwischen. Dazu warmes Wasser verwenden.

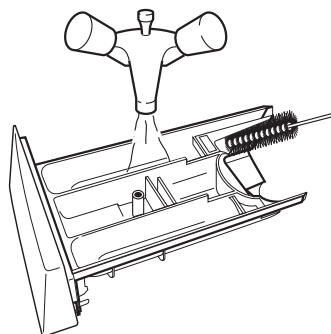
Waschmittelschublade

Von Zeit zu Zeit sollte die Waschmittelschublade gereinigt werden.

- ☞ 1. Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- 2. Waschmittelschublade mit kräftigen Ruck entnehmen.
- 3. Weichspülereinsatz aus dem mittleren Fach herausnehmen.
- 4. Weichspülereinsatz unter fließendem Wasser reinigen.

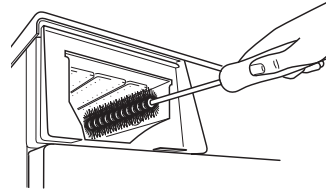


- 5. Einspülfächer mit warmem Wasser von der Rückseite her reinigen. Am besten eine Flaschenbürste benutzen.



- 6. Weichspülereinsatz bis zum Anschlag aufstecken, so dass er fest sitzt.

7. Gesamten Einspülbereich des Waschautomaten, insbesondere auch die Düsen an der Oberseite der Einspülkammer, mit einer Bürste reinigen.



8. Waschmittelschublade in Führungsschienen einsetzen und einschieben.

Waschtrommel

Die Waschtrommel besteht aus Edelstahl Rostfrei. Durch rostende Fremdkörper in der Wäsche oder im Leitungswasser kann es zu Rostablagerungen an der Trommel kommen.

Achtung! Edelstahltrommel nicht mit säurehaltigen Entkalkungsmitteln, chlor- oder eisenhaltigen Scheuermitteln oder Stahlwolle reinigen. Unser Kundendienst hält geeignete Mittel bereit.

- ☞ Eventuelle Rostablagerungen an der Trommel mit einem Edelstahl-Putzmittel entfernen.

Einfülltür

- ☞ Regelmäßig prüfen, ob Ablagerungen oder Fremdkörper in der Gummimanschette hinter der Einfülltür oder am Türglas vorhanden sind und gegebenenfalls entfernen.

Was tun, wenn...

Störungsbehebung

Versuchen Sie im Störfall mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise das Problem selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

- Wird im Multidisplay der Fehlercode **E1** oder **E2** angezeigt, können Sie den Fehler eventuell selbst beheben (siehe nachstehende Störungstabelle).



LAUFZEIT

Nach Behebung des Fehlers Taste START/PAUSE drücken. Wird der Fehlercode erneut angezeigt, verständigen Sie bitte den Kundendienst.

- Bei allen anderen angezeigten Fehlern (**E** und Zahl oder Buchstabe) bitte den Kundendienst verständigen und den Fehlercode nennen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Waschautomat arbeitet nicht.	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen.
	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen.	Einfülltür schließen; Verschluss muss hörbar einrasten.
	Taste START/PAUSE nicht lange genug gedrückt.	Taste START/PAUSE so lange drücken, bis das Programm beginnt.
Einfülltür lässt sich nicht schließen.	Kindersicherung ist eingestellt.	Kindersicherung aufheben (siehe Abschnitt „Kindersicherung“).

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Es läuft kein Wasser ein. Fehlercode E1 erscheint.	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs ist verstopft.	Wasserhahn schließen. Schlauch vom Wasserhahn abschrauben, Sieb herausnehmen und unter fließendem Wasser reinigen
	Wasserhahn ist verkalkt oder defekt.	Wasserhahn prüfen, gegebenenfalls reparieren lassen.
Waschautomat vibriert während des Betriebs oder steht unruhig.	Transportsicherung ist nicht entfernt.	Transportsicherung laut Aufstell- und Anschlussanweisung entfernen.
	Die höhenverstellbaren Schraubfüße sind nicht korrekt eingestellt.	Füße laut Aufstell- und Anschlussanweisung justieren.
	Es ist nur sehr wenig Wäsche in der Trommel (z.B. nur ein Bademantel).	Funktion ist dadurch nicht beeinträchtigt.
	Wasser konnte vor dem Schleudern nicht vollständig abgepumpt werden, weil Ablaufschlauch geknickt ist oder Laugenpumpe verstopft ist.	Verlegung des Ablaufschlauches überprüfen und gegebenenfalls Knickstelle beseitigen oder Laugenpumpe reinigen und gegebenenfalls Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen.
Waschlauge der Hauptwäsche schäumt stark.	Es wurde wahrscheinlich zu viel Waschmittel eingefüllt	Waschmittel genau nach Herstellerangaben dosieren.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Wasser läuft unter dem Waschautomaten hervor.	Verschraubung am Zulaufschlauch ist undicht.	Zulaufschlauch festschrauben.
	Ablaufschlauch ist undicht.	Ablaufschlauch überprüfen und gegebenenfalls erneuern.
	Deckel der Laugenpumpe ist nicht richtig verschlossen.	Deckel richtig schließen.
	Wäsche ist in Einfülltür eingeklemmt.	Programm abbrechen, Wäsche aus Einfülltür entfernen. Programm neu starten.
	Notentleerungsschlauch ist nicht richtig verschlossen bzw. ist undicht.	Notentleerungsschlauch richtig verschließen (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen“). Bei undichtigem Notentleerungsschlauch den Kundendienst anrufen.
Die Entleerungspumpe des Waschautomaten läuft ständig – auch bei ausgeschaltetem Gerät.	Wasserschutzsystem Aqua Control hat angesprochen.	Wasserhahn schließen, dann Netzstecker ziehen und Kundendienst verständigen.
Weichspüler wurde nicht eingespült, Fach  für Pflegemittel ist mit Wasser gefüllt.	Weichspülereinsatz im Fach für Pflegemittel ist nicht richtig aufgesteckt oder verstopft.	Waschmittelschublade reinigen, Weichspülereinsatz fest aufsetzen.
Wäsche ist stark verknittert.	Es wurde wahrscheinlich zu viel Wäsche eingefüllt.	Maximale Füllmenge beachten (siehe Programmtabellen). Bei pflegeleichten Textilien das Programm LEICHTBÜGELN wählen.
Wäsche ist nicht so trocken geschleudert wie gewohnt.	Die Wäsche konnte vor dem Schleudern nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt werden.	Trommel immer mit kleinen und großen Wäschestücken möglichst voll beladen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Wäsche ist nicht gut geschleudert, in der Trommel ist noch Restwasser sichtbar. Fehlercode E2 erscheint	Im Ablaufschlauch ist ein Knick.	Knick entfernen.
	Maximale Pumphöhe (Auslaufhöhe 1 m ab Standfläche des Gerätes) wird überschritten.	Wenden Sie sich an den Kundendienst, er hält für Förderhöhen über 1 m einen Nachrüstsatz als Sonderzubehör bereit.
	Laugenpumpe ist verstopft.	Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen, Laugenpumpe reinigen.
	Bei Siphonanschluss: Siphon ist verstopft.	Siphon reinigen.
Einfülltür lässt sich bei eingeschaltetem Gerät nicht öffnen.	Tür ist aus Sicherheitsgründen verriegelt (Anzeige TÜR/LICHT ist aus).	Warten, bis Anzeige TÜR/LICHT grün leuchtet.
	Programmsicherung ist eingestellt.	Programmsicherung aufheben (siehe Abschnitt „Programmsicherung“).
In der Waschmittelschublade bilden sich Waschmittelrückstände.	Wasserhahn ist nicht vollständig aufgedreht.	Wasserhahn vollständig aufdrehen.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches am Wasserhahn oder am Gerät ist verstopft.	Wasserhahn schließen. Zulaufschlauch vom Wasserhahn und vom Gerät abschrauben und Siebe reinigen.
Spülwasser ist trüb.	Ursache ist vermutlich ein Waschmittel mit hohem Silikatgehalt.	Kein negativer Einfluss auf das Spülergebnis, evtl. Flüssigwaschmittel verwenden.
Beim Drücken einer Programmzusatz-Taste leuchtet die entsprechende Anzeige nicht.	Der gewählte Programmzusatz ist mit dem eingestellten Programm nicht kombinierbar.	Treffen Sie eine andere Wahl.
Programmablaufanzeige blinkt konstant.	Programmsicherung ist eingeschaltet; während des Waschgangs wurde der Programmwähler verstellt.	Programmwähler auf ursprüngliche Position zurückdrehen (siehe „Programmsicherung“).

Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist

Wenn die Wäsche vergraut ist und sich in der Trommel Kalk ablagert

- Das Waschmittel wurde zu gering dosiert.
- Es wurde nicht das richtige Waschmittel eingesetzt.
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt.
- Programm oder Temperatur wurden nicht richtig eingestellt.
- Beim Einsatz von Baukasten-Waschmitteln wurden die einzelnen Komponenten nicht im richtigen Verhältnis eingesetzt.

Wenn sich auf der Wäsche noch graue Flecken finden

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen.
- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.
- Häufige Ursache ist, dass Weichspüler – besonders solcher in Konzentratform – auf die Wäsche gelangt ist. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und den betreffenden Weichspüler vorsichtig einsetzen.

Wenn nach dem letzten Spülen noch Schaum sichtbar ist

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.

Wenn sich weiße Rückstände auf der Wäsche finden

- Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Wäsche schütteln oder ausbürsten. Vielleicht sollten Sie die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.


Notentleerung durchführen

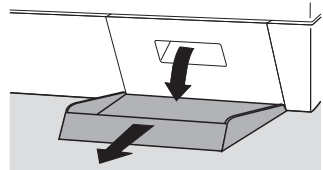
- Wenn der Waschautomat die Waschlauge nicht mehr abpumpt, muss eine Notentleerung durchgeführt werden.
- Wenn der Waschautomat in einem frostgefährdeten Raum steht, muss bei Frostgefahr eine Notentleerung durchgeführt werden. Darüber hinaus: Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben und auf den Boden legen, Ablaufschlauch entleeren.



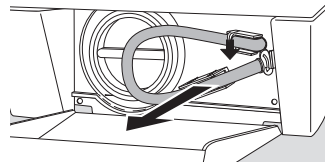
Warnung! Waschautomat vor Notentleerung ausschalten und den Netzstecker ziehen!

Vorsicht! Die Waschlauge, die aus dem Notentleerungsschlauch ausläuft, kann heiß sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung erst Waschlauge abkühlen lassen!

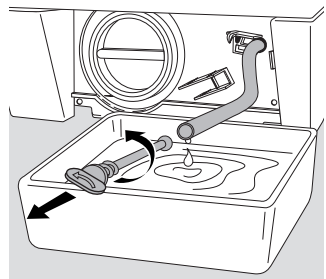
-  **1.** Ein flaches Auffanggefäß bereitstellen, um die ablaufende Waschlauge aufzufangen.
- 2.** Klappe im rechten Bereich der Sockelblende nach unten aufklappen und abziehen.



- 3.** Notentleerungsschlauch aus Halterung herausnehmen.



- 4.** Auffanggefäß unterstellen.
- 5.** Verschlussstopfen des Notentleerungsschlauchs durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen und herausziehen. Die Waschlauge läuft ab. Je nach Laugenmenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach auszuleeren. Dazu den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich wieder mit dem Verschlussstopfen verschließen.



Wenn die Waschlaugne vollständig abgelaufen ist:

6. Verschlussstopfen fest in Notentleerungsschlauch einschieben und im Uhrzeigersinn festdrehen.
7. Notentleerungsschlauch wieder in Halterung einlegen.
8. Klappe in Sockelblende einsetzen und schließen.

Laugenpumpe

Die Laugenpumpe ist wartungsfrei. Das Öffnen des Pumpendeckels ist nur im Störfall erforderlich, wenn kein Wasser mehr abgepumpt wird, z. B. bei blockiertem Pumpenrad.

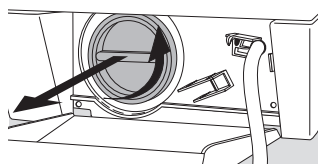
Bitte vor dem Einfüllen der Wäsche immer sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper in den Taschen oder zwischen der Wäsche befinden. Büroklammern, Nägel etc., die eventuell mit der Wäsche in den Waschautomaten gelangt sind, bleiben im Pumpengehäuse (Fremdkörperfalle, die das Pumpenrad schützt) liegen.

Um eine blockierte Laugenpumpe wieder in Gang zu setzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

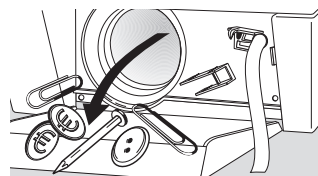


Warnung! Vor Öffnen des Pumpendeckels Waschautomat ausschalten und Netzstecker ziehen!

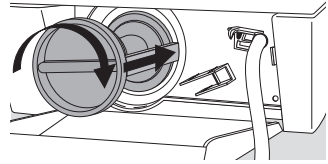
1. Zunächst eine Notentleerung durchführen (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen“).
2. Wischtuch auf den Boden vor dem Deckel der Laugenpumpe legen. Es kann Restwasser auslaufen.
3. Den Pumpendeckel entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen.



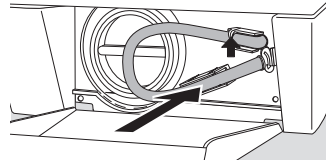
4. Eventuelle Fremdkörper sowie Textilflusen aus Pumpengehäuse entfernen.



5. Pumpendeckel wieder einsetzen. Stege am Deckel seitlich in die Führungsschlitze einführen und Deckel im Uhrzeigersinn festschrauben.



6. Notentleerungsschlauch verschließen und in Halterung einlegen.



7. Klappe schließen.

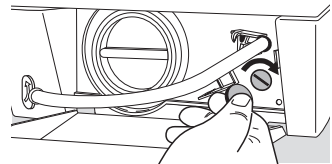
Notentriegelung der Einfülltür

Wenn sich die Einfülltür nicht mehr öffnen lässt, kann sie mit Hilfe der Notentriegelung geöffnet werden.



Warnung! Waschautomat vor Notentriegelung ausschalten und den Netzstecker ziehen!

1. Ist Wasser im Sichtfenster der Einfülltür zu sehen, zunächst eine Notentleerung durchführen (siehe Abschnitt „Notentleerung durchführen“).
2. Klappe im rechten Bereich der Sockelblende nach unten aufklappen.
3. Drehknopf mit Hilfe einer Münze im Uhrzeigersinn drehen. Einfülltür springt auf.



Zusätzlicher Spülgang (SPÜLEN+)

Der Waschautomat ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch eingestellt. Für Menschen, die an einer Allergie leiden, kann es jedoch hilfreich sein, mit mehr Wasser zu spülen.



Wenn diese Funktion eingestellt ist, erfolgt ein zusätzlicher Spülgang bei den Programmen KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT sowie bei LEICHT-BÜGELN und FEINWÄSCHE.

Bei Auslieferung des Gerätes ist kein zusätzlicher Spülgang eingestellt.

Zusätzlichen Spülgang einstellen:



1. Programmwähler auf SCHONSCHLEUDERN drehen.
2. Taste SENSITIV mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.
Nachdem die Taste 5 Sekunden gedrückt wurde, blinkt SPÜLEN+ auf der Programmablaufanzeige 5 Sekunden lang.
3. Während SPÜLEN+ blinkt, Taste SENSITIV loslassen.
Nachdem das Blinken aufgehört hat, ist der zusätzliche Spülgang eingestellt. Er ist solange vorhanden, bis er wieder aufgehoben wird.
Wenn der zusätzliche Spülgang eingestellt ist, leuchtet vor Programmstart und während des zusätzlichen Spülganges auf der Programmablaufanzeige die Anzeige SPÜLEN+.
4. Falls Sie kontrollieren wollen, ob der zusätzliche Spülgang eingestellt ist:
 - Programmwähler auf SCHONSCHLEUDERN drehen.
 - Taste SENSITIV kurz drücken.

Blinkt SPÜLEN+ auf der Programmablaufanzeige, ist der zusätzliche Spülgang eingestellt.

Zusätzlichen Spülgang aufheben:




1. Programmwähler auf SCHONSCHLEUDERN drehen.
2. Taste SENSITIV mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.
Sofort beim Drücken der Taste blinkt SPÜLEN+ auf der Programmablaufanzeige. Nach 5 Sekunden hört SPÜLEN+ auf zu blinken und leuchtet konstant für weitere 5 Sekunden.
3. Während SPÜLEN+ konstant leuchtet, Taste SENSITIV loslassen.
Nachdem SPÜLEN+ aufgehört hat zu leuchten, ist der zusätzliche Spülgang aufgehoben.




Durch einen zusätzlichen Spülgang erhöhen sich Wasserverbrauch und Programmlaufzeit.

Laugenabkühlung


Es kann notwendig sein, die Waschlauge vor dem Abpumpen abzukühlen, um thermische Beschädigungen von Kunststoffabflussrohren zu vermeiden.


-  Die Waschlauge wird vor dem Abpumpen am Ende des Hauptwaschganges (durch Zulauf von kaltem Wasser) abgekühlt. (Diese Einstellung ist nur wirksam beim Programm KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT mit einer Temperatur über 40 °C.) Bei Auslieferung des Gerätes ist außer für den Programmmzusatz SENSITIV keine Laugenabkühlung eingestellt.

Laugenabkühlung einstellen:

-  1. Programmwähler auf SCHONSCHLEUDERN drehen.
2. Taste VORWÄSCHE mindestens 5 Sekunden gedrückt halten. Nachdem die Taste 5 Sekunden gedrückt wurde, blinkt HAUPTWÄSCHE auf der Programmablaufanzeige 5 Sekunden lang.
3. Während HAUPTWÄSCHE blinkt, Taste VORWÄSCHE loslassen. Nachdem das Blinken aufgehört hat, ist die Laugenabkühlung eingestellt. Sie ist solange vorhanden, bis sie wieder aufgehoben wird.
4. Falls Sie kontrollieren wollen, ob die Laugenabkühlung eingestellt ist:
- Programmwähler auf SCHONSCHLEUDERN drehen.
 - Taste VORWÄSCHE kurz drücken.
- Blinkt HAUPTWÄSCHE auf der Programmablaufanzeige, ist die Laugenabkühlung eingestellt.

Laugenabkühlung aufheben:

-  1. Programmwähler auf SCHONSCHLEUDERN drehen.
2. Taste VORWÄSCHE mindestens 5 Sekunden gedrückt halten. Sofort beim Drücken der Taste blinkt HAUPTWÄSCHE auf der Programmablaufanzeige. Nach 5 Sekunden hört HAUPTWÄSCHE auf zu blinken und leuchtet konstant 5 Sekunden lang.
3. Während HAUPTWÄSCHE konstant leuchtet, Taste VORWÄSCHE loslassen. Nachdem HAUPTWÄSCHE aufgehört hat zu leuchten, ist die Laugenabkühlung aufgehoben.

-  Durch eine Laugenabkühlung erhöhen sich Wasserverbrauch und Programmlaufzeit.

Zusätzlicher Spülgang und Laugenabkühlung

Zusätzlichen Spülgang und Laugenabkühlung können Sie kombinieren. Einstellung wie unter „Zusätzlicher Spülgang“ und „Laugenabkühlung“.

Variomatic-Lockerschleudern

Im Endschleudern integriertes, einstellbares Schleudern. Die Wäsche haftet weniger an der Trommelwand und lässt sich leichter entnehmen. Kann zu KOCH/BUNT, PFLEGELEICHT gewählt werden.

Lockerschleudern einstellen:

1. Programmwähler auf SCHONSCHEUDERN drehen.
2. Taste FLECKEN mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.
Nachdem die Taste 5 Sekunden gedrückt wurde, blinkt ENDE auf der Programmablaufanzeige 5 Sekunden lang.
3. Während ENDE blinkt, Taste FLECKEN loslassen. Nachdem das Blinken aufgehört hat, ist das Lockerschleudern eingestellt. Es ist solange vorhanden, bis es wieder aufgehoben wird.
4. Falls Sie kontrollieren möchten, ob das Lockerschleudern eingestellt ist:
 - Programmwähler auf SCHONSCHEUDERN drehen.
 - Taste FLECKEN kurz drücken.

Blinkt ENDE auf der Programmablaufanzeige, ist das Lockerschleudern eingestellt.

Lockerschleudern aufheben:

1. Programmwähler auf SCHONSCHEUDERN drehen.
2. Taste FLECKEN mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.
Sofort beim Drücken der Taste blinkt ENDE auf der Programmablaufanzeige. Nach 5 Sekunden hört ENDE auf zu blinken und leuchtet konstant 5 Sekunden lang.
3. Während ENDE konstant leuchtet, Taste FLECKEN loslassen. Nachdem ENDE aufgehört hat zu leuchten, ist das Lockerschleudern aufgehoben.

Programmsicherung

Um eine Programmeinstellung vor unerwünschter Änderung (z. B. Programmwähler verdrehen, Zusatztasten drücken, etc.) abzusichern, können Sie die Programmsicherung einstellen. Dadurch verhindern Sie, dass Ihre Wäsche Schaden nimmt.



Einstellen und Aufheben der Programmsicherung ist jederzeit während eines Programms möglich.

Programmsicherung einstellen:



1. Gewünschtes Waschprogramm einstellen.
2. Zum Programmstart Taste START/PAUSE drücken.
3. Taste VORWÄSCHE und Taste SENSITIV gleichzeitig für 5 Sekunden gedrückt halten. Programmablaufanzeige blinkt für 5 Sekunden; Programmsicherung ist eingestellt.



Solange die Programmsicherung eingestellt ist, können Sie keine anderen Einstellungen vornehmen. Die Tür lässt sich nicht mit der Taste TÜR/LICHT öffnen. Auch nachdem der Waschgang beendet ist, müssen Sie zuerst die Programmsicherung aufheben, bevor Sie die Tür öffnen können.

Wenn während des Waschgangs versucht wird, durch Betätigen einer Taste die gewählte Einstellung zu verändern, blinkt die Programmablaufanzeige für 5 Sekunden.

Wenn versucht wird, durch Drehen am Programmwähler die gewählte Einstellung zu verändern, blinkt die Programmablaufanzeige so lange, bis die ursprüngliche Stellung des Programmwählers wiederhergestellt ist. Der Waschgang wird jeweils nicht beeinflusst.



Der Programmwähler muss sich in der ursprünglichen Stellung befinden, bevor Sie die Programmsicherung aufheben können.

Programmsicherung aufheben:



Taste VORWÄSCHE und Taste SENSITIV gleichzeitig für 5 Sekunden gedrückt halten. Programmablaufanzeige blinkt 5 Sekunden, danach leuchtet sie konstant 5 Sekunden. Programmsicherung ist aufgehoben.

Kindersicherung

Bei eingestellter Kindersicherung kann die Einfülltür nicht mehr geschlossen und kein Waschprogramm mehr gestartet werden.



Kindersicherung einstellen:

Drehknopf (an der Innenseite der Einfülltür) mit einer Münze im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

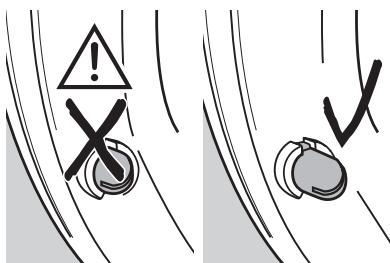
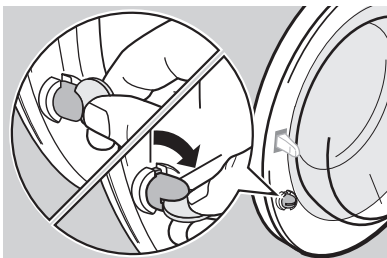


Warnung! Der Drehknopf darf sich nach dem Einstellen nicht in versenkter Position befinden, sonst ist die Kindersicherung nicht aktiv! Der Drehknopf muss gemäß Abbildung herausstehen.



Kindersicherung aufheben:

Drehknopf entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.



Aufstell- und Anschlussanweisung

Sicherheitshinweise für die Installation

- Kippen Sie den Waschautomaten nicht auf die Vorderfront und nicht auf die rechte Seite (von vorne gesehen). Elektrische Bauteile könnten nass werden!
- Überprüfen Sie den Waschautomaten auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät dürfen Sie auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Stellen Sie sicher, dass alle Teile der Transportsicherung entfernt sind und der Spritzwasserschutz am Gerät hergestellt ist, siehe „Transportsicherung entfernen“. Andernfalls kann es beim Schleudern zu Schäden am Gerät oder an benachbarten Möbeln kommen.
- Stecker immer in vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose stecken.
- Bei Festanschluss: Ein Festanschluss darf nur durch einen autorisierten Elektro-Fachmann erfolgen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Sind für den ordnungsgemäßen Wasseranschluss des Waschautomaten Arbeiten an der Wasserinstallation erforderlich, müssen diese von einem autorisierten Installations-Fachmann ausgeführt werden.
- Sind für den ordnungsgemäßen Elektroanschluss des Waschautomaten Arbeiten am Stromnetz erforderlich, müssen diese von einem autorisierten Elektro-Fachmann ausgeführt werden.
- Die Netzzuleitung des Waschautomaten darf nur vom Kundendienst oder einem autorisierten Fachmann ausgetauscht werden.

Aufstellung des Gerätes

i Waschautomaten mit gewölbter Blende sind **nicht unterbaufähig**.

Gerät transportieren

- Legen Sie den Waschautomaten nicht auf die Vorderfront und nicht auf die rechte Seite (von vorne gesehen). Andernfalls können elektrische Bauteile nass werden.
- Gerät niemals ohne Transportsicherung transportieren. Transportsicherung erst am Aufstellort entfernen! Transport ohne Transportsicherung kann zu Schäden am Gerät führen.
- Das Gerät niemals an der geöffneten Einfülltür und auch nicht am Sockel anheben.

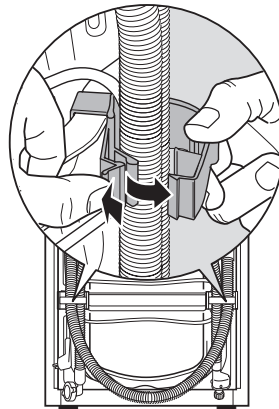
Bei Transport mit der Sackkarre:

- Sackkarre nur seitlich ansetzen. Die Schaufel der Sackkarre darf nicht länger als 24 cm sein, sonst kann der Schwimmerschalter zerstört werden.

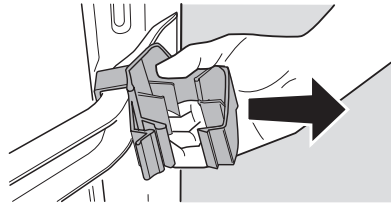
Transportsicherung entfernen

Achtung! Vor Inbetriebnahme des Gerätes unbedingt die Transportsicherung entfernen! Alle Teile der Transportsicherung für einen möglichen späteren Transport (Umzug) sorgfältig aufbewahren.

- 1.** An der Geräterückseite beide Schlauchhalter öffnen und Schläuche sowie Netzkabel herausnehmen.

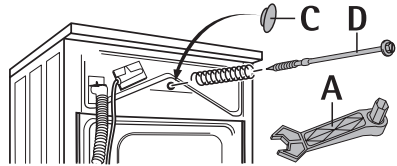


2. Beide Schlauchhalter mit kräftigem Ruck vom Gerät abziehen.



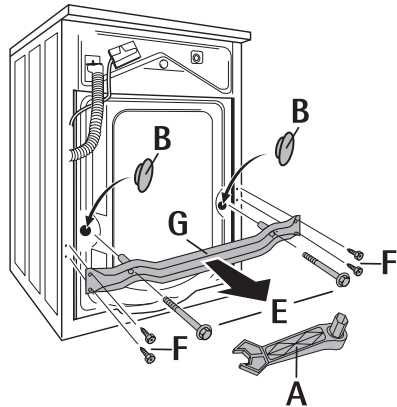
i Spezialschlüssel A und Verschlusskappen B (2 Stück) und C (1 Stück) liegen dem Gerät bei.

3. Schraube D inkl. Druckfeder mit Spezialschlüssel A entfernen.
4. Loch mit Verschlusskappe C verschließen.



Achtung! Verschlusskappe so kräftig eindrücken, dass sie in die Rückwand einrastet (Schutz des Geräteinneren gegen Spritzwasser).

5. Zwei Schrauben E mit Spezialschlüssel A herausschrauben.
6. Vier Schrauben F mit Spezialschlüssel A herausschrauben.
7. Transportschiene G abnehmen.
8. Die vier Schrauben F wieder einschrauben.
9. Die zwei großen Löcher mit Verschlusskappen B verschließen.



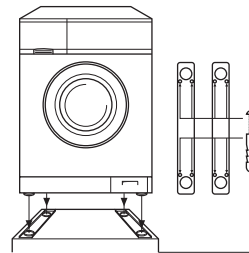
Achtung! Verschlusskappen so kräftig eindrücken, dass sie in die Rückwand einrasten (Schutz des Geräteinneren gegen Spritzwasser).

Aufstellort vorbereiten

- Die Aufstellfläche muss sauber und trocken sein, frei von Bohnerwachsresten und anderen schmierenden Belägen, damit das Gerät nicht wegrutscht. Keine Schmierstoffe als Gleithilfe verwenden.
- Die Aufstellung auf hochflorigen Teppichböden oder Bodenbelägen mit Weichschaumrücken ist nicht zu empfehlen, da dadurch die Standsicherheit des Gerätes nicht gewährleistet ist.
- Bei Standplätzen mit kleinformatigen Fliesen handelsübliche Gummimatte unterlegen.
- Kleinflächige Unebenheiten des Bodens niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichem ausgleichen, sondern grundsätzlich durch Einstellen der Schraubfüße.
- Wenn aus Platzgründen die Aufstellung des Gerätes direkt neben einem Gas- oder Kohleherd nicht vermeidbar ist: Zwischen Herd und Waschautomat eine wärmeisolierende Platte (85 x 57 cm) einfügen, die auf der Seite gegen den Herd mit einer Aluminiumfolie versehen sein muss.
- Der Waschautomat darf nicht in einem frostgefährdeten Raum aufgestellt werden. Frostschäden!
- Zulauf- und Abflus Schlauch dürfen nicht geknickt oder gequetscht werden.

Aufstellung auf einem Betonsockel

Bei Aufstellung auf einem Betonsockel müssen aus Sicherheitsgründen unbedingt Standbleche montiert werden, in welche der Waschautomat eingestellt wird. Die Standbleche sind beim Kundendienst unter der ET-Nr. 645 425 058 verfügbar.



Aufstellung auf schwingenden Böden

Bei schwingenden Böden, insbesondere Holzbalkenböden mit nachgiebigen Dielenbrettern, eine mindestens 15 mm starke, wasserbeständige Holzplatte auf mindestens 2 Fußbodenbalken festschrauben. Gerät nach Möglichkeit in einer Ecke des Raumes aufstellen, da dort der Holzboden am besten eingespannt ist und dadurch am wenigsten zu Resonanzschwingungen neigt.

Unebenheiten des Bodens ausgleichen

i **Automatischer Verstellfuß:** Der hintere linke Fuß Ihres Waschautomaten ist nach Art eines Federbeines konstruiert. Dadurch gewährleistet er ein gutes Standverhalten des Gerätes auch bei hohen Schleuderdrehzahlen.

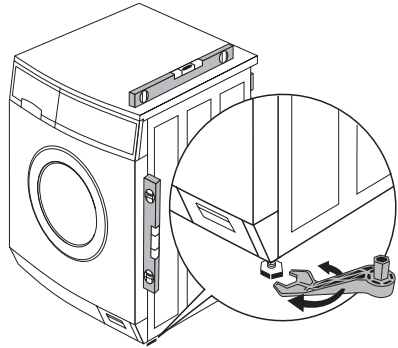
Sollte der Waschautomat beim Schleudern dennoch nicht ruhig stehen, so gehen Sie bitte wie folgt vor:

- 1.** Die drei Verstellfüße auf das Sollmaß von 10 mm einstellen. Dazu den beiliegenden Spezialschlüssel zum Entfernen der Transportsicherung verwenden.

Wenn der automatische Verstellfuß dann nicht bis zum Boden reicht:

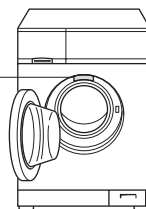
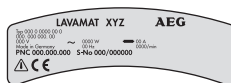
- 2.** Automatischen Verstellfuß (hinten links) manuell um das notwendige Maß verlängern.
- 3.** Aufstellung gegebenenfalls mit einer Wasserwaage überprüfen.

Achtung! Kleinflächige Unebenheiten des Bodens niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichem ausgleichen, sondern grundsätzlich durch Einstellen der Verstellfüße.



Elektrischer Anschluss

Angaben über Netzspannung, Stromart und die erforderliche Absicherung sind dem Typschild zu entnehmen. Das Typschild befindet sich oben hinter der Einfülltür.



- CE** Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
- der „Niederspannungsrichtlinie“ 73/23/EWG mit Änderungen
 - der „EMV-Richtlinie“ 89/336/EWG mit Änderungen

Wasseranschluss

- i** Der Waschautomat besitzt Sicherheitseinrichtungen, die eine Rückverschmutzung des Trinkwassers verhindern und den landesrechtlichen Vorschriften der Wasserbehörden entsprechen (z.B. für Deutschland: DVGW-Richtlinien). Weitere Schutzmaßnahmen in der Installation sind daher nicht erforderlich.

Achtung!

- Geräte für Anschluss an Kaltwasser dürfen nicht an Warmwasser angeschlossen werden!
- Beim Anschluss nur neue Schlauchsätze verwenden!

Zulässiger Wasserdruck

Der Wasserdruck muss mindestens 1 bar (= 10N/cm² = 0,1 MPa), höchstens 10 bar (= 100N/cm² = 1 MPa) betragen.

- Bei mehr als 10 bar: Druckminderventil vorschalten.
- Bei weniger als 1 bar: Zulaufschlauch geräteseitig am Magneteinlassventil abschrauben und Durchlaufmengenregler herausnehmen (dazu Sieb mit Spitzzange entfernen und dahinterliegende Gummischeibe herausnehmen). Sieb wieder einsetzen.

Wasserzulauf

Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5m Länge.

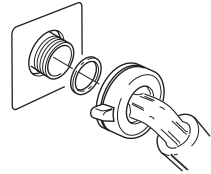
Wird ein längerer Zulaufschlauch benötigt, ist ausschließlich ein von unserem Kundendienst angebotener, VDE-zugelassener kompletter Schlauchsatz mit montierten Schlauchverschraubungen zu verwenden.

- Für Waschautomaten ohne Aqua-Control sind Schlauchsätze in Längen von 2,2m, 3,5m und 5m erhältlich.
- Für Waschautomaten mit Aqua-Control sind Schlauchsätze in Längen von 2,0m, 2,9m und 3,9m erhältlich.

Achtung! Auf keinen Fall zum Verlängern der Schläuche stückeln!



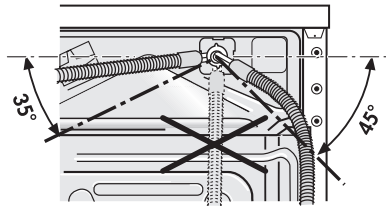
Dichtringe sind entweder in den Kunststoffmuttern der Schlauchverschraubung eingelegt oder im Beipack enthalten. Keine anderen Dichtungen verwenden!



1. Schlauch mit dem abgewinkelten Anschluss an der Maschine anschließen.

Achtung!

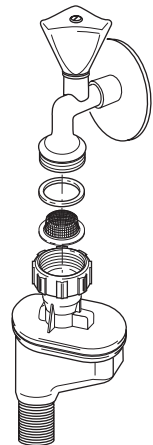
- Den Zulaufschlauch nicht senkrecht nach unten verlegen, sondern gemäß Abbildung nach rechts oder links drehen.
- Schlauchverschraubung nur von Hand anziehen.



2. Schlauch mit dem geraden Anschluss an einen Wasserhahn mit Schraubgewinde R 3/4 (Zoll) anschließen.

Achtung! Schlauchverschraubung nur von Hand anziehen.

3. Durch langsames Öffnen des Wasserhahns vor Inbetriebnahme des Waschautomaten prüfen, ob der Anschluss dicht ist.



Wasserablauf

Der Ablaufschlauch kann entweder an einen Siphon angeschlossen oder in ein Wasch- oder Ausgussbecken bzw. eine Badewanne eingehängt werden.

Zur Verlängerung (max. 3 m auf Fußboden verlegt und dann bis 80 cm hoch) dürfen nur Originalschläuche verwendet werden. Der Kundendienst führt Ablaufschläuche in Längen von 2,7 und 4 m.

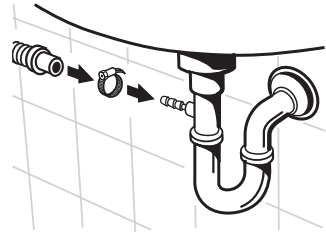
Achtung! Den Ablaufschlauch unbedingt knickfrei verlegen.

Wasserablauf in einen Siphon

Die Tülle am Schlauchende passt für alle gängigen Siphon-Typen.



Die Verbindungsstelle Tülle/Siphon mit einer Schlauchschelle sichern.

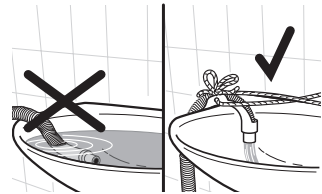


Wasserablauf in ein Becken

Achtung!

– Kleine Becken sind für den Wasserablauf nicht geeignet. Wasser könnte sonst überlaufen!

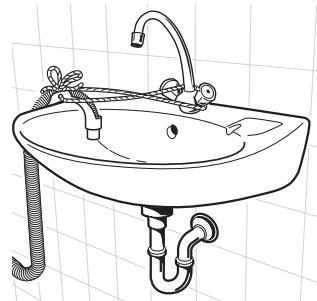
– Das Ende des Ablaufschlauches darf nicht ins abgepumpte Wasser eintauchen. Wasser könnte sonst ins Gerät zurückgesaugt werden!



– Zum Einhängen in ein Waschbecken bzw. eine Badewanne muss der Ablaufschlauch mit dem mitgelieferten, aufsteckbaren Krümmer gegen Abrutschen gesichert werden. Die Rückstoßkraft des auslaufenden Wassers kann sonst den Schlauch aus dem Becken drücken.



Den Krümmer mit einer Schnur am Wasserhahn oder an der Wand befestigen.



Förderhöhen über 1 m

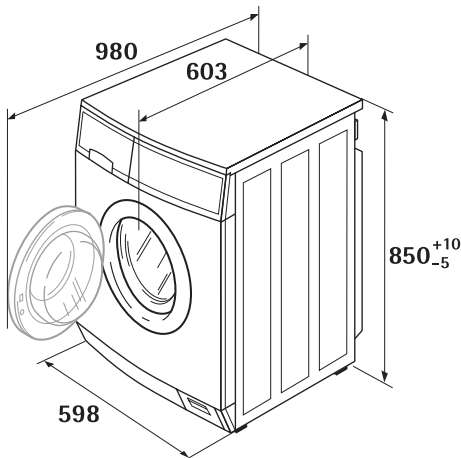
Zum Abpumpen der Wasch-/Spüllauge besitzt jeder Waschautomat eine Laugenpumpe, die über den Ablaufschlauch Flüssigkeiten bis zu einer Höhe von 1 m fördert, gerechnet ab Standfläche der Maschine.

Für Förderhöhen über 1 m setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung.

Technische Daten

Höhenverstellbarkeit	ca. +10/-5 mm
Füllmenge (programmabhängig)	max. 5 kg
Einsatzbereich	Haushalt
Trommeldrehzahl Schleudern	siehe Typschild
Wasserdruck	1-10 bar (=10–100N/cm ² = 0,1–1,0MPa)

Abmessungen



(Maße in mm)

Garantiebedingungen

Deutschland

Der Endabnehmer dieses Gerätes (Verbraucher) hat bei einem Kauf dieses Gerätes von einem Unternehmer (Händler) in Deutschland im Rahmen der Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf gesetzliche Rechte, die durch diese Garantie nicht eingeschränkt werden. Diese Garantie räumt dem Verbraucher also zusätzliche Rechte ein.

Dies vorausgeschickt, leisten wir, AEG Hausgeräte GmbH, gegenüber dem Verbraucher **Garantie für dieses Gerät für den Zeitraum von 24 Monaten ab Übergabe** zu den folgenden Bedingungen:

1. Mit dieser Garantie haften wir dafür, daß dieses neu hergestellte Gerät im Zeitpunkt der Übergabe vom Händler an den Verbraucher die in unserer Produktbeschreibung für dieses Gerät aufgeführten Eigenschaften aufweist. Ein Mangel liegt nur dann vor, wenn der Wert oder die Gebrauchstauglichkeit dieses Gerätes erheblich gemindert ist. Zeigt sich der Mangel nach Ablauf von sechs (6) Monaten ab dem Übergabezeitpunkt, so hat der Verbraucher nachzuweisen, daß das Gerät bereits im Übergabezeitpunkt mangelhaft war. Nicht unter diese Garantie fallen Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßiger Handhabung sowie Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen.
2. Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland erbracht werden können. Mängel müssen uns innerhalb von zwei (2) Monaten nach dessen Kenntnis angezeigt werden.
3. Mängel dieses Gerätes werden wir innerhalb angemessener Frist nach Mitteilung des Mangels unentgeltlich beseitigen; die zu diesem Zweck erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten werden von uns getragen. Über diese Nachbesserung hinausgehende Ansprüche werden durch diese Garantie dem Verbraucher nicht eingeräumt.
4. Bei Großgeräten (stationär betriebene Geräte) ist im Garantiefall **unter der für den Endabnehmer kostengünstigen Rufnummer 0180 322 66 22** * die nächstgelegene Kundendienststelle zu benachrichtigen, von der Ort, Art und Weise der Garantieleistungen festgelegt werden. Nachbesserungsarbeiten werden, soweit möglich, am Aufstellungsort, sonst in unserer Kundendienstwerkstatt durchgeführt.
5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit für dieses Gerät; ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.
6. Mängelansprüche aus dieser Garantie verjähren in zwei (2) Jahren ab dem Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes vom Händler an den Verbraucher, der durch Original-Kaufbeleg (Kassenzettel, Rechnung) zu belegen ist; wenn dieses Gerät gewerblich oder - bei Waschgeräten und Wäschetrocknern - in Gemeinschaftsanlagen genutzt wird, beträgt die Verjährungsfrist sechs (6) Monate.

AEG Hausgeräte GmbH
Markenvertrieb AEG
Muggenhofer Straße 135
90429 Nürnberg

* Deutsche Telekom
EUR 0,09 / Minute
Stand Jan. 2002

Österreich

Sehr geehrte Kunden!

Wir, die Electrolux Hausgeräte GmbH, beglückwünschen Sie zum Erwerb eines Gerätes aus dem Electrolux Konzern. Für dieses Gerät räumen wir Ihnen, gemäß den nachstehenden Bedingungen, eine besondere Garantie ein, die Ihnen also zusätzliche Rechte gewährt.

1. Die Garantie beginnt mit dem Tag an dem das Gerät gekauft wurde und erstreckt sich über einen Zeitraum von 24 Monaten. Wir empfehlen daher, den Kaufbeleg unbedingt aufzubewahren.
2. Die Garantie umfaßt Mängel am Gerät, die nachweislich auf einem Material- und / oder Herstellungsfehler beruhen, wenn sie uns innerhalb von 14 Tagen nach dem Auftreten angezeigt werden. Nicht unter diese Garantie fallen Schäden oder Mängel, die durch nicht vorschriftsgemäße Handhabung des Gerätes, durch Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen und durch Reparaturen oder Eingriffe, die von Personen vorgenommen wurden, die hierzu von uns nicht ermächtigt sind, verursacht wurden. Werden unsere Geräte mit Ersatzteilen oder Zubehörteilen versehen, die keine Originalteile sind und wurde dadurch ein Defekt verursacht, ist dieser ebenfalls nicht durch die Garantie gedeckt.
3. Mängel dieses Gerätes werden wir innerhalb angemessener Frist nach Mitteilung des Mangels unentgeltlich beseitigen. Die zu diesem Zweck erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Weg-, Arbeits- und Materialkosten werden von uns getragen. Ab dem siebten Monat der Garantiezeit übernehmen wir nur die Arbeits- und Materialkosten. Über diese Nachbesserung hinausgehende Ansprüche werden durch diese Garantie nicht eingeräumt. Nachbesserungsarbeiten werden, soweit möglich, am Aufstellungsort, sonst in unseren Kundendienstwerkstätten, durchgeführt. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über. Es ist jeweils der Kaufbeleg mit Kauf- bzw. Lieferdatum vorzulegen.
4. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für ausgewechselte Teile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.
5. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.
6. Durch diese Garantie wird der Gewährleistungsanspruch des Kunden gegen den Händler, bei dem er das Gerät gekauft hat, weder eingeschränkt noch aufgehoben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem neuen Gerät und erlauben uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß Ihnen auch nach Ablauf der Garantie unser Werkkundendienst und unsere Servicepartner gerne mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Electrolux Hausgeräte GmbH

ELECTROLUX HAUSGERÄTE GMBH

ADRESSE	VERTRIEB TELEFON	KUNDENDIENST TELEFON	WIEN FN 98903 x
HERZIGGASSE 9	(01) 866 40-200	(01) 866 40-333	DVR: 0595411
A-1230 WIEN	VERTRIEB TELEFAX	KUNDENDIENST TELEFAX	ARA LIZENZ NR. 2702
	(01) 866 40-250	(01) 866 40-300	UID: ATU 14758207

Kundendienststellen

Deutschland

Sehr geehrter Kunde,

der Werkskundendienst von AEG Hausgeräte ist dezentral organisiert. Damit bieten wir Ihnen überall einen zuverlässigen Service. Unter der für Sie kostengünstigen Rufnummer

0180 322 66 22 (EUR 0.09 / Minute)

können Sie im Bedarfsfall einen unserer Spezialisten oder Service-Partner anfordern. Ihre Ersatzteil-Bestellung geben Sie bitte unter der zentralen Rufnummer

0180 5 00 10 76 auf. (EUR 0.12 / Minute)

Mit freundlichen Grüßen
Ihr AEG Werkskundendienst

Sie können sich auch persönlich an unsere Service-Stellen wenden.

PLZ	Adresse	
01099	Dresden	Industriegelände, W.-Hartmann-Straße
04299	Leipzig*	Holzhäuser Str. 120
04357	Leipzig*	W.-Busch-Str. 38
07548	Gera*	Südstraße 11
14482	Potsdam-Babelsberg	Wetzlarer Straße 14-16
16866	Kyrik*	Hamburger Str. 31
18069	Rostock*	Gewerbestr. 1
22525	Hamburg-Bahrenfeld	Holstenkamp 40
24113	Kiel*	v. d. Goltz-Allee 2
25770	Hemmingstedt*	Kösliner Str. 18
27721	Ritterhude*	Stader Landstr. 4
28208	Bremen*	Emil-von-Behring-Straße 3
30179	Hannover	Wiesenaue Straße 13
34123	Kassel-Bettenhausen*	Lilienthalstraße 5
35745	Herborn-Burg*	Junostraße 1
41541	Dormagen-St. Peter	Sachtlebenstraße 1
46562	Voerde*	Friedrich-Wilhelm-Straße 22
48165	Münster*	Zum Kaiserbusch 1
49084	Osnabrück*	Pferdestraße 23
52068	Aachen*	Auf der Hüls 197
56068	Koblenz*	Rheinstraße 17
56070	Koblenz*	A.-Hosch-Str. 14
57076	Siegen*	Weidenauer Straße 239
59071	Hamm	Ostwennemarstr. 1
60326	Frankfurt	Mainzer Landstraße 349
66115	Saarbrücken-Malstatt*	Ludwigstraße 55-57
67663	Kaiserslautern*	Pariser Straße 200

*) Hier steht Ihnen ein Service-Partner zur Verfügung

PLZ	Adresse	
71034	Böblingen-Hulb	Dornierstraße 7
74743	Seckach	Bergstr. 9F
76185	Karlsruhe-Mühlburg*	Neureuther Straße 5-7
78054	Villingen-Schwenningen*	Alleenstr. 28/1
79108	Freiburg*	Tullastraße 84
82401	Rottenbuch	Solder 13
84307	Eggenfelden	Dorfzellhub 32
85598	Baldham/Vaterstetten	Neue Poststr. 23
86159	Augsburg*	Piccardstraße 15a
87437	Kempten*	Brodkorbweg 22
88213	Ravensburg*	Henri-Dunant-Straße 6
90429	Nürnberg	Muggenhofer Straße 135
92260	Ammerthal*	Nikolausstraße 2
93059	Regensburg*	Im Gewerbepark B54
94032	Passau*	Kühberg 1
95038	Hof*	Pinzigweg 49
97078	Würzburg*	Versbacher Straße 22a
99096	Erfurt*	Arnstädter Straße 28

*) Hier steht Ihnen ein Service-Partner zur Verfügung

Weitere Service-Stellen sind in:

03222	Groß Klessow	06896	Wittenberg-Reinsdorf
15517	Fürstenwalde	16515	Oranienburg
17039	Ihlenfeld	18069	Rostock
19057	Schwerin	24354	Rieseby
25980	Westerland/Sylt	26639	Wiesmoor
27726	Worpswede	30900	Wedemark
32825	Blomberg	34497	Korbach
36043	Fulda	39114	Magdeburg
49377	Vechta	63906	Erlenbach
78244	Bietingen	84307	Eggenfelden
87549	Rettenberg	99819	Ettenhausen

Österreich

Adresse	Bereich	Telefon	Telefax
Electrolux Hausgeräte GmbH Herziggasse 9 1230 Wien kundendienst@electrolux.co.at	Ersatzteilverkauf Reparaturannahme Technische Auskünfte	01/ 8 66 40-0 01/ 8 66 40-315 01/ 8 66 40-330 01/ 8 66 40-399	01/ 8 66 40-305 01/ 8 66 40-300 01/ 8 66 40-300

Werkskundendienst für die Marken AEG – Electrolux – Juno – Zanussi

Adresse	Telefon	Telefax
Hausgeräte Kundendienst GmbH Winetzhammerstraße 8 4030 Linz hg.kundendienst.linz@aon.at	07 32/ 38 30 31	07 32/ 38 30 31-23
Hausgeräte Kundendienst Wörndl Elektro Ges.m.b.H. & Co KEG Gniglerstraße 18 5020 Salzburg	06 62/ 87 27 14	06 62/ 87 27 14
BEP! Hausgeräte-Kundendienst Ges.m.b.H. Amraser Straße 118 6020 Innsbruck	05 12/ 39 21 53	05 12/ 39 21 53-29
A. Hell - Hausgeräteservice Asperngasse 2 8020 Graz office@a-hell.at	03 16/ 57 26 15	03 16/ 57 26 15-30
Elektroservice H. Schneider Rosentalerstraße 189 9020 Klagenfurt	04 63/ 2 99 93	04 63/ 2 99 93-4

Stichwortverzeichnis

A

Aqua Control 15, 27, 34
 Auffrischen 12, 28
 Automatischer Verstellfuß 9, 49

B

Baumwolle 17
 Buntwäsche 17, 28, 29

E

Einweichen 12, 22
 Einweichmittel 9, 24
 Energiesparprogramm 12, 28

F

Fashion 12, 28
 Feinwäsche 11, 17, 28
 Flecken 13, 20, 28, 36
 Fleckensalz 9, 24
 Frostgefahr 6, 37
 Füllmenge 14, 28

G

Garantie 6, 32, 54
 Gardinen 16

H

Handwäsche 11, 28

K

Kindersicherung 32, 44
 Koch/Bunt, Pflegeleicht 11, 28
 Kochwäsche 17, 28, 29
 Kundendienst 15, 31, 32, 56, 63

L

Laufzeit 15, 26
 Laugenabkühlung 41
 Laugenpumpe 9, 38
 Leichtbügeln 12, 28, 34
 Leinen 17

M

Multidisplay 10, 25, 26, 32, 63

N

Notentleerung 37
 Notentriegelung 39

P

Pflegeleicht 17, 28
 Pflegemittel 9, 18, 19, 24

Programm abbrechen 26
 Programm korrigieren 10
 Programmablauf-Anzeige 10, 26
 Programmsicherung 23, 27, 43
 Programmmzusatz-Tasten 12, 28
 Pumpen 11, 27

S

Schleudern 11, 19, 21, 23, 26, 29
 Schonschleudern 11
 Seide 12, 17, 28
 handwaschbare 12, 28
 Sensitiv 13
 Spülen 29
 Spülen + 40
 Spülstopp 11, 21, 27
 Stärken 11, 29

T

Tür öffnen 23, 27, 35, 39, 43
 Typschild 9, 50, 63

U

update 15

Ü

Überdosiert 27

V

Vorwaschmittel 9, 24
 Vorwäsche 12, 20, 24, 28

W

Waschmittel 9, 18, 19, 24
 Waschmittelschublade 9, 24, 30

Wasser

 abpumpen 11, 27
 -enthärter 8, 9, 18, 24
 -härte 18
 Weichspülen 11, 29
 Weichspüler 8, 9, 24
 Wolle 11, 17, 28
 handwaschbare 11, 28

Z

Zeit sparen 13, 28
 Zeitvorwahl 10, 12, 22, 25

Service

Im Kapitel „Was tun, wenn ...“ sind einige Störungen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können. Sehen Sie im Störfall zunächst dort nach. Wenn Sie dort keine Hinweise finden, haben Sie zwei Möglichkeiten:

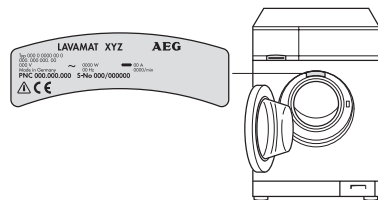
- Haben Sie Fragen zu Bedienung und Gebrauch Ihres Waschautomaten? Dann wenden Sie sich an AEG DIRECT INFO SERVICES 0180-555 4 555*, unsere telefonische Beratung. Dort bekommen Sie Tipps zum Umgang mit Ihrer Waschmaschine und zur Nutzung der zahlreichen Funktionen.
- Hat Ihr Waschautomat eine technische Störung? Dann wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. Unter der kostengünstigen Rufnummer **0180 322 66 22**** erreichen Sie immer die nächstgelegene Niederlassung unseres Werkskundendienstes oder einen unserer Service-Partner.

Bereiten Sie das Gespräch in jedem Fall gut vor. Sie erleichtern so die Diagnose und die Entscheidung, ob ein Kundendienstbesuch nötig ist. Mit unserer Checkliste können Sie wichtige Informationen vor dem Telefonat zusammenstellen:

Notieren Sie die PNC-Nummer und die S-Nummer. Beide finden Sie auf dem Typschild an der Tür-Innenseite Ihres Waschautomaten.

PNC

S-No



Halten Sie weiterhin möglichst genau fest:

- Wie äußert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt die Störung auf?
- Zeigt das Multidisplay eine Fehlermeldung?

Wann entstehen Ihnen auch während der Garantiezeit Kosten?

- wenn Sie die Störung mit Hilfe der Störungstabelle (siehe Abschnitt „Was tun, wenn ...“) selbst hätten beseitigen können,
- wenn mehrere Anfahrten des Kundendienst-Technikers erforderlich sind, weil er vor seinem Besuch nicht alle wichtigen Informationen erhalten hat und jetzt z.B. Ersatzteile holen muss. Diese Mehrfahrten können Sie vermeiden, wenn Sie Ihren Telefonanruf in der oben beschriebenen Weise gut vorbereiten.

*EUR 0.12 / Min **EUR 0.09 / Min

 *From the Electrolux Group. The world's No. 1 choice.*

Die Electrolux-Gruppe ist der weltweit größte Hersteller von gas- und strombetriebenen Geräten für die Küche, zum Reinigen und für Forst und Garten. Jedes Jahr verkauft die Electrolux-Gruppe in über 150 Ländern der Erde über 55 Millionen Produkte (Kühlschränke, Herde, Waschmaschinen, Staubsauger, Motorsägen und Rasenmäher) mit einem Wert von rund 14 Mrd. USD.

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

<http://www.aeg.hausgeraete.de>

© Copyright by AEG

822 942 861-01-050303-14

Änderungen vorbehalten